

Extra-Blatt

zur

Deutschen Reform,

politischen Zeitung für das constitutionelle Deutschland.

Donnerstag, den 2. November (9 Uhr Vormittags).

Neueste Nachrichten aus Wien
bis zum 30sten Oktober Abends.

Der Kampf ist von Neuem ausgebrochen.

Am 30. Oktober Mittags kapitulirte der Gemeinderath. Die Kanonen sollten an Windischgrätz ausgeliefert werden; Bem war verwundet. Am Nachmittag verbreitete sich die Nachricht vom Zuzug der Ungarn. 20,000 Mann Ungarn rückten vor Bruck a. d. Leitha bis Schwechat vor. Windischgrätz sandte ihnen 15,000 Mann entgegen. Unter dessen brach der Gemeinderath den geschlossenen Vertrag. Die Kanonen wurden sofort wieder gegen die Kaiserlichen gerichtet. Der Pole Bem stand wieder an der Spitze. — Die 15,000 Mann Kaiserliche schlugen die 20,000 Mann Ungarn auf's Haupt. — Windischgrätz wandte sich wieder gegen die Stadt. Der Kampf ist erneuert. Eine Aussicht auf Vermittelung ist nach jenem Treubruch verschwunden. Der Kampf dauert fort.

So weit gehen unsere zuverlässigen Nachrichten. Wir theilen außerdem noch den Inhalt eines Breslau vom 1. November Abends datirten Briefes mit, den wir jedoch in gleicher Weise nicht verbürgen:

„Wir befinden uns ohne jede direkte Nachricht aus Wien. Doch ist von dem Fahrpersonal der Wilhelmsbahn dem diesseitigen die Mittheilung gemacht, daß von Wien aus eine telegraphische Depesche abgesandt worden, nach welcher Windischgrätz am 31. Oktober auf dem Stephansplatze gestanden habe. Es ist wohl möglich, daß diese Nachricht durch Courier in Ratibor eingetroffen sein kann.“

Im Selbstverlage der Expedition.

Redaction: C. M. Dibenberg.

Zu haben Kur-Strasse Nr. 52, in der Expedition.

Gedruckt in der Decker'schen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei.